

stimmt wurden, erleichterten die Zusammenarbeit mit den sozialdemokratischen und gewerkschaftlich organisierten Arbeitern. In der P. legte die KPD erstmals zusammenhängend die Stellung der revolutionären deutschen Arbeiterbewegung zur Nation dar und begründete die Notwendigkeit, im Interesse des deutschen Volkes Imperialismus und Militarismus zu entmachten. Die P. war ein wichtiger Schritt zur Ausarbeitung einer den neuen Bedingungen des Klassenkampfes entsprechenden Strategie und Taktik, wengleich sie noch nicht alle zu klärenden Fragen löste. Sie war Ergebnis der nationalen Politik der KPD seit ihrer Gründung und trug zur Durchsetzung der Leninischen Lehre von der nationalen Frage in der Partei bei.

Pro-Kopf-Quote: Leistungs- oder Verbrauchskennziffer. Die erzeugte oder verbrauchte Warenmenge wird der Anzahl der Personen (Produktionsarbeiter, Beschäftigte, Bevölkerung usw.) gegenübergestellt. Die Bedeutung der Pro-Kopf-Zahlen besteht darin, daß sie den Vergleich bzw. die Gegenüberstellung erleichtern, indem die absoluten Zahlen durch eine gleiche Basis — die Produktion oder der Verbrauch pro Kopf der Bevölkerung - vergleichbar gemacht werden. Es wird unterschieden zwischen Pro-Kopf-Produktion und Pro-Kopf-Verbrauch. Die Pro-Kopf-Produktion kann als Mengen- oder Wertkennziffer auf der Grundlage der Anzahl der Produktionsarbeiter, der Beschäftigten und der Bevölkerung ermittelt werden. Ihre Bedeutung ist differenziert. Bei internationalen Vergleichen dient die P. nur der groben Orientierung. Der Pro-Kopf-Verbrauch charakterisiert mengenmäßig den Verbrauch an Konsumgütern und

die Inanspruchnahme von Leistungen durch die Bevölkerung. Die Pro-Kopf-Verbrauchs-Kennziffern der DDR werden nach einer vom RGW beschlossenen Methodik berechnet. Der Pro-Kopf-Verbrauch ergibt sich als Quotient aus dem Gesamtverbrauch und der mittleren Bevölkerung.

Proletariat -> Arbeiterklasse

proletarische Revolution -> Revolution

proletarischer Internationalismus: Grundprinzip der Ideologie und Politik der revolutionären Arbeiterbewegung und der marxistisch-leninistischen Parteien, auf der Grundlage des Marxismus-Leninismus beruhender wissenschaftlicher Ausdruck der gemeinsamen grundlegenden Existenz- und Kampfbedingungen der internationalen Arbeiterklasse, ihrer gemeinsamen Klasseninteressen und Ziele; Ideologie und Politik ihres gemeinsamen Kampfes gegen Kapitalismus und Imperialismus, für Sozialismus und Kommunismus, Frieden, nationale Befreiung und Demokratie. Im p. I. wird die internationale Solidarität und Verbundenheit der Werktätigen verwirklicht. Das Proletariat wurde auf Grund seiner Klassenlage und seiner Ziele Träger des p. I. Es besitzt kein Eigentum an Produktionsmitteln und hat daher keine Interessen, die es in Gegensatz zu den Werktätigen anderer Länder und Nationen bringen könnten. Seine gesamten Klasseninteressen drängen im Gegenteil zur internationalen Vereinigung und Koordination seines Kampfes. Dieser Kampf wird von den marxistisch-leninistischen Parteien geleitet. Der p. I. steht in unversöhnlichem Gegensatz zum ~~Natio-~~